

Jahresrechnung

Kipungani Schools Trust Germany e.V., Augsburg

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

Inhaltsverzeichnis

	Seite
A. Jahresrechnung	1
B. Jahresbericht 2020	2
I. Vorbemerkung	2
II. Vereinsaufgaben im Jahr 2020	3
III. Vereinsvermögen und Geschäftsverlauf 2020	6
IV. Ausblick	8
C. Gesamtaussage zur Jahresrechnung und Schlussbemerkung	10

Anlagen

1. Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2020
2. Einnahmen-/Ausgaben-Rechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020
3. Einstellung in die freie Rücklage für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020
4. Rechtliche Verhältnisse

Abkürzungsverzeichnis

Verein	Kipungani Schools Trust Germany e.V., Augsburg
e.V.	eingetragener Verein
KST	Kipungani Schools Trust

A. Jahresrechnung

Die folgende Jahresrechnung für die Zeit vom

1. Januar bis zum 31. Dezember 2020

wurde vom Vorstand der

Kipungani Schools Trust Germany e.V., Augsburg

erstellt.

Die **Jahresrechnung** beinhaltet folgende Bestandteile

1. den Jahresbericht (Abschnitt B.),
2. die Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2020 (Anlage 1),
3. die Einnahmen-/Ausgaben-Rechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 (Anlage 2) sowie
4. die Einstellung in die freie Rücklage (Anlage 3).

Diese einzelnen Bestandteile werden im Folgenden auch kurz als „Jahresrechnung“ bezeichnet.

B. Jahresbericht 2020

I. Vorbemerkung

Die Katastrophen nehmen kein Ende. Man hat sich ja beinahe daran gewöhnt, dass sich Dürre und Überschwemmungen in Kenia immer abwechseln und es selten mal ein Jahr mit „genau richtiger“ Regenmenge zur richtigen Zeit gibt, so dass man mit guten Ernten und ausreichender Versorgung der Bevölkerung rechnen kann. Aber wenn dann wie letztes Jahr auch noch Heuschreckenschwärme ganze Anbaugelände mit quadratkilometergroßer Ausbreitung in mehreren ostafrikanischen Ländern völlig kahl fressen und zusätzlich eine Pandemie die gesamte Welt lahm legt, dann kann man schon anfangen etwas zu verzweifeln, angesichts der Not, in die dann die Ärmsten ganz schnell abrutschen.

Kenia hat auf die Bedrohung durch die Corona-Pandemie sehr schnell und hart reagiert. Gleich beim Bekanntwerden des ersten Falles einer aus Großbritannien eingereisten Infizierten wurde ein genereller Lockdown verhängt, es wurden Quarantäne-Maßnahmen beschlossen und u.a. auch alle Schulen sofort geschlossen. Es gab/gibt Maskenpflicht, Ausgangssperren und Schließung von Restaurants, Bars und Geschäften. Wie in Deutschland wurden diese Maßnahmen auch zu unterschiedlichen Zeiten wieder aufgehoben, manche bestehen allerdings noch immer.

Bezüglich der Schulen wurden viele unterschiedliche Maßnahmen und auch Öffnungstermine angedacht und diskutiert, aber letztendlich wurden 2020 dann nur die Klassen 4 und 8 der Grundschulen und die vierte, also die Abschlussklasse der weiterführenden Schulen Ende Oktober geöffnet. Schulen mussten einem Hygiene-Konzept des Ministeriums folgen, welches Maskenpflicht, Abstand und Händewaschen vorsieht.

Ob es an den schnellen und strikten Maßnahmen lag, oder der Tatsache, dass die Bevölkerung in Kenia im Durchschnitt wesentlich jünger ist, oder sich aufgrund der Temperaturen in vielen Landesteilen die Menschen draußen aufhalten, die Pandemie verlief in Kenia nicht so verheerend, wie es zu Beginn vielfach vorhergesagt wurde. Sicherlich sind viele Fälle aufgrund fehlender Testkapazitäten nie entdeckt, auch Todesfälle nicht als Covid-bedingt diagnostiziert

worden, aber insgesamt lässt sich nach den von der WHO veröffentlichten Zahlen sagen, dass Kenia momentan im internationalen Vergleich ganz gut dasteht.

Seit Anfang 2021 sind nun alle Schülerinnen und Schüler zurück an ihren Schulen, die entsprechend der Vorschriften des Gesundheitsministeriums alle die Möglichkeit zum regelmäßigen Händewaschen bieten müssen. Es wird morgens bei jeder/jedem Schüler/in die Temperatur gemessen und es herrscht Maskenpflicht auch im Klassenzimmer.

Die ausgefallenen zwei von regulär drei Semestern des letzten Schuljahres werden geplanter Maßen nun erstmal bis Mitte diesen Jahres 2021 nachgeholt und das „neue“ Schuljahr beginnt erst Ende Juli und zieht sich dann ebenfalls bis ins Jahr 2022. Alles sehr kompliziert, besonders da ja drei Klassen (Kl. 4 und 8 der Grundschulen, Form 4 der Secondary Schools) bereits ihren dritten Ausbildungsabschnitt im Januar begonnen haben, weil sie vorgezogen an die Schulen zurück durften. Für die Schulleitungen in Kenia momentan ein Grund, sich den Kopf zu zerbrechen!

Wir wollen unsere Spender weiterhin mit ein bis zwei E-Mail-Rundbriefen im Jahresverlauf mit Neuigkeiten und Fotos unserer Projektarbeit informieren. Interessierte können aber News und Bilder auch auf unserer Internetseite www.kipungani-trust.de oder unserer Facebook-Seite www.facebook.com/kipungani.trust finden.

II. Vereinsaufgaben im Jahr 2020

1. Unterstützung des Baus, der Renovierung und des Betriebs von Schulen und Ausbildungsstätten in Afrika

Logischerweise hat uns die Corona Pandemie auch in unserer Projektarbeit beeinträchtigt. Flüge nach Kenia waren seit März nicht mehr möglich, also gab es im Jahr 2020 gerade mal einen Projektbesuch Ende Januar bis Mitte Februar.

Es hat sich aber gezeigt, dass die gute, inzwischen ja auch langjährige Zusammenarbeit mit den Menschen vor Ort, sowie eine funktionierende Kommunikation und die Möglichkeit, auch aus Deutschland Geld zu transferieren, ermöglichen, trotzdem Einiges zu bewegen. In diesem

Zusammenhang muss besonders unser KST-Mitarbeiter Eliud Kihiko erwähnt werden, der nicht nur Lehrer an der Oceanview Primary ist, sondern seit Jahren auch das Stipendien-Programm entscheidend mitträgt und nun in der Corona-Zeit für uns der Hauptansprechpartner vor Ort war. Aber auch mit den Schulleitungen von Kipungani Primary, Oceanview und Mtondoni gab es einen regelmäßigen Austausch.

Im Februar, als die Pandemie weder in Europa noch in Kenia spürbar war, haben wir einen Besuch der Lehrkräfte von Oceanview auf der Insel Lamu organisiert. Die Lehrerinnen und Lehrer besuchten die Kipungani Grundschule – die dem Verein den Namen gegeben hat. Neben der Förderung von schulübergreifenden Kontakten und dem Vergleich von jahrgangsbezogenen Lehrmethoden sollten mit diesem Besuch auch viele Jahre herausragender Arbeit und Zusammenarbeit zwischen Kipungani Schools Trust Germany e.V. und den Lehrkräften der Oceanview Grundschule belohnt werden. Nach einigen Stunden fachbezogener Arbeit wurde in der Kipungani Grundschule für alle TeilnehmerInnen leckeres lokales Essen aufgetischt.

Die Kipungani Grundschule hat die Zeit der Schulschließung und die Tatsache, dass öffentliche Gelder endlich genehmigt wurden dafür genützt, ihr altes Makuti(=Stroh)-Dach durch ein modernes Blech-Dach zu ersetzen. Der Kipungani Schools Trust hat einen Großteil der finanziellen Mittel zu dieser Renovierung beigetragen, denn mit der Dacherneuerung mussten die Mauern erhöht werden, was vorher von öffentlicher Seite nicht budgetiert war. Wir sind dann kurzfristig mit Vereinsgeldern eingesprungen. Außerdem wurden in einzelnen Räumen Holz-Decken eingezogen, damit so der Geräuschpegel zwischen den Klassenzimmern minimiert wird. Mit dem neuen Blechdach ist nun auch das „water harvesting“ möglich, die Schule hat dafür von uns Regenrinnen finanziert bekommen, mit deren Hilfe das Regenwasser aufgefangen und in einen bereits vorhandenen Tank geleitet wird. Von dort gibt es einen Zulauf zu Wasserhähnen, die die Wasserentnahme ermöglichen. Im Zusammenhang mit dem nun bestehenden Zwang zum häufigen Händewaschen ist dies für die Kipungani Primary eine echte Erleichterung.

Wie an allen anderen Schulen war auch an der Oceanview Primary der Unterricht seit März 2020 ausgesetzt. Keiner wusste, wie lange die Schulen geschlossen sein würden, aber wir

haben dann Ende April mit den Elternvertretern beschlossen, trotzdem die schuleigenen Felder in der Regenzeit zu bestellen, in der Hoffnung, dann für das nächste Schuljahr genügend Mais für unser Schulspeisungsprogramm zu haben. Die Eltern haben wie bereits in den Vorjahren den Großteil der Arbeit übernommen, die Felder müssen vorbereitet werden, es muss ausgesät und später Unkraut zwischen den Maisstauden gejätet werden, ehe dann im September/Oktober geerntet wird, und die Maiskolben erst getrocknet und dann gedroschen werden. Die Ernte ergab diesmal 24 x 50kg Säcke, was für das Schuljahr 2021 ausreichen sollte.

Auch an der geschlossenen Mtondoni Grundschule waren wir mit Renovierungsarbeiten engagiert. Lehrer David Guchu hat sich darum gekümmert, dass die vorhandenen Wassertanks und Regenrinnen geprüft und z.T. repariert und vor allem wieder richtig angeschlossen wurden, so dass nun das Regenwasser aufgefangen und zum Händewaschen genutzt werden kann.

An allen „unseren“ KST-Schulen haben wir gleich zu Beginn der teilweisen Wiederaufnahme des Schulbetriebs Ende Oktober – erstmal nur für die Klassen 4 und 8 – den Kauf von Seife, Desinfektionsmittel, Eimern und auch einigen Thermometern finanziert, um die von der kenianischen Regierung zwar vorgeschriebenen, aber häufig nicht verfügbaren Hygienemaßnahmen zu ermöglichen.

2. Förderung von begabten Schülerinnen und Schülern

Auch 2020 ist unser KST-Stipendien-Programm weiter ausgebaut worden, denn wir erhalten weiterhin zahlreiche Anträge auf Förderung. Es gibt sehr viele begabte Schülerinnen und Schüler, die sich ohne Unterstützung von uns oder von anderen Spendern einen Besuch der – z.T. sehr teuren – weiterführenden Schulen nicht leisten könn(t)en. Der Anteil an Finanzmitteln, den wir für Stipendien aufwenden, ist daher weiter gestiegen. Insgesamt sind nun schon knapp 100 Schülerinnen und Schüler TeilnehmerInnen im KST-Stipendien-Programm.

Unser inzwischen gut funktionierendes Programm, mit verbindlichen, vorab bekannten Regeln zur Aufnahme und zum Verbleib im Stipendienprogramm, einem standardisierten Antrag, einem direkten lokalen Ansprechpartner, sowie mehrmaligen, für Stipendiaten verpflichtenden

Treffen und strikten Terminen für die Abgabe von Zeugnissen und Zahlungsnachweisen, hat eine klare Struktur geschaffen, die uns hilft, die immer größeren Stipendienzahlen zu bewältigen. Im Corona-Jahr 2020 wurden wie in Vorjahren die Stipendien an alle schon in das Programm aufgenommenen Schülerinnen und Schüler bis Anfang Januar ausgezahlt, auch den neuen StipendiatInnen wurden ihre Schulbeiträge überwiesen. Zur normalerweise im April für den zweiten Schuljahresabschnitt anstehenden weiteren Auszahlung unserer Beihilfen kam es dann nicht mehr, denn dann waren alle Schulen in Kenia – auch die weiterführenden – geschlossen. Nur für die Abschlussklasse der Secondary Schools wurde im Oktober teilweise Schulgeld gezahlt, der Rest erhielt erst zur allgemeinen Öffnung der Schulen Anfang Januar 2021 Auszahlungen. Denn dann begann der zweite Schuljahresabschnitt des Schuljahres 2020. Durch die Schließung hat sich der gesamte Schulkalender völlig verschoben, wodurch sich auch für uns in den nächsten zwei Jahren u.a. die Auszahlungen von Stipendien, die Kontrolle von Ergebnissen/Zeugnissen und die zukünftigen Neuaufnahmen aufwändiger gestalten wird.

III. Vereinsvermögen und Geschäftsverlauf 2020

- Ziel des Vereins ist es, die Chancen für Kinder in Afrika zu verbessern, indem wir ihnen eine Schulausbildung ermöglichen. Dazu finanzieren wir den Bau und Unterhalt von Schulen, die Förderung von begabten SchülerInnen sowie die Gehälter von Lehrkräften. Unser Engagement im Bereich der Finanzierung von Bauaktivitäten konzentriert sich auf die Oceanview Primary School und seit 2016 auch auf die Mtondoni Primary School.
- Der Verein hat im Geschäftsjahr 2020 neben den Mitgliedsbeiträgen und Spenden von Mitgliedern zur Deckung der Verwaltungskosten (EUR 1.350,00; Vj. EUR 1.350,00) Spenden in Höhe von EUR 27.470,50 (Vj. EUR 22.485,55) erhalten, erneut eine fantastische Steigerung der Spendeneinnahmen. Die Anzahl der Spenderinnen und Spender hat sich auf 52 (Vj. 65) vermindert. Die Durchschnittsspende beträgt dieses Jahr somit EUR 548,00 (Vj. EUR 361,00).
- Insgesamt wurde im Geschäftsjahr 2020 EUR 12.889,76 (Vj. EUR 10.825,68) ausgegeben. Davon entfallen auf die Förderung von begabten Schülern (EUR 3.857,77; Vj. EUR 3.954,13) sowie für die Unterstützung der Schulen mit zusätzlichen Lehrern EUR 5.880,48 (Vj. EUR 5.385,32). Für umfangreiche Sanierungsarbeiten an der

Kipungani Primary School wurden EUR 1.654,17 (Vj. EUR 0,00) ausgegeben, denen keine Bauprojekte im vergangenen Jahr 2019 gegenüberstehen. Im Einzelnen sind die Ausgaben des Vereins in der Anlage 2 detailliert dargestellt.

- Insgesamt hat der Verein seit seinem Bestehen EUR 176.429,16 in Afrika zur Erfüllung des Vereinszwecks ausgegeben. Die noch nicht verbrauchten Spenden des Vorjahres (EUR 27.103,98) wurden im Geschäftsjahr 2020 in Höhe von EUR 12.889,76 für den Vereinszweck verwendet. Der verbleibende Betrag in Höhe von EUR 14.214,22 wurde zusammen mit den gesamten Spenden des Jahres 2020 in Höhe von EUR 27.470,50 auf neue Rechnung vorgetragen (insgesamt EUR 41.684,72).
- Die nicht vermeidbaren Verwaltungsaufwendungen haben im Geschäftsjahr 2020 auf EUR 129,61 (Vj. EUR 107,03) leicht erhöht und beinhalten ausschließlich Bank- und Überweisungsgebühren. Der Anteil der Verwaltungskosten am Gesamtspendenaufkommen beträgt damit im Geschäftsjahr 0,45 % (Vj. 0,45 %).
- Die Spendenzuflüsse des laufenden Geschäftsjahres 2020 (EUR 27.470,50) wurden zusammen mit dem verbleibenden Betrag aus dem Vorjahr in Höhe von EUR 14.214,22 (zusammen EUR 41.684,72; Vj. EUR 22.485,55) für die Weiterförderung von begabten SchülerInnen, für die Finanzierung der Gehälter für zusätzliche LehrerInnen, für den Kauf von Lehrmaterialien sowie für verschiedene Baumaßnahmen auf das Folgejahr vorgetragen. Damit sind die geplanten Ausgaben des Folgejahres durch diese Mittel vollständig gedeckt. Der gesamte Vortrag an noch nicht verbrauchten Mitteln hat zum 31. Dezember 2020 EUR 41.684,72 (Restbetrag 2019: EUR 14.214,22; 2020: EUR 27.470,50) betragen.
- Das Ergebnis nach Projektförderung, ausschließlich finanziert aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden von Mitgliedern zur Deckung der Verwaltungskosten hat wiederum EUR 1.350,00 (Vj. EUR 1.350,00) betragen und reichte damit aus, die Verwaltungskosten des laufenden Geschäftsjahres in Höhe von EUR 129,61 (Vj. EUR 107,03) zu decken.
- Der Verein schließt das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 1.220,39 (Vj. EUR 1.242,97) ab.
- Um bei Schwankungen im Spendenaufkommen die langfristigen Vereinsziele sowie die eingegangenen Verpflichtungen des Vereins aus der Förderung von begabten Schülern

erfüllen zu können, wurde der Jahresüberschuss in Höhe von EUR 1.220,39 (Vj. EUR 1.242,97) den freien Rücklagen zugeführt. Die freien Rücklagen (Eigenkapital des Vereins) haben sich dadurch auf EUR 9.396,05 (Vj. EUR 8.175,66) erhöht.

- Das Vermögen des Vereins wird vollständig auf Konten der Deutschen Bank (EUR 51.316,74; Vj. EUR 35.946,97) verwahrt.
- Dem Vermögen stehen zum Stichtag 31. Dezember 2020 Verbindlichkeiten aus von Vereinsmitgliedern verauslagte Projektausgaben in Höhe von EUR 235,97 (Vj. EUR 817,33) gegenüber.

IV. Ausblick

Ob und wann wir 2021 wieder persönlich zu Projektbesuchen nach Kenia reisen können, steht momentan noch in den Sternen. Wir sind also zunächst auf unsere Kontakte vor Ort angewiesen, um zu wissen, welche Finanzierungen nötig sind oder welche Projekte wir für dieses Jahr einplanen können. Mit Sicherheit werden alle momentan vom Kipungani Schools Trust Germany finanzierten Lehrkräfte ihre Anstellung bei ihren jeweiligen Schulen behalten: David und Gladys bei der Mtondoni und Eliud, Jane und Felister bei der Oceanview Grundschule.

Gleich zu Beginn des Jahres standen der Kauf von mehreren sog. „Thermoguns“ für die Oceanview Primary an, denn mit diesen mobilen Temperatur-Messgeräten wird sichergestellt, dass keine der Schülerinnen und Schülern morgens die Klassenräume mit erhöhter Temperatur betritt.

Die Finanzierung des Schulspeisungsprogramms für „Shamba-Kids“ der Kipungani Primary wurde ebenfalls gleich zu Anfang des Jahres angefragt und von uns auch bewilligt, d.h., die Kinder aus dem Hinterland, die einen weiten Schulweg haben, kriegen auch dieses Jahr mittags in der Schule ein warmes Essen.

Wir werden auch dieses Jahr ebenso viele Schülerinnen und Schüler neu in unser Stipendienprogramm aufnehmen, wie dieses Jahr ihre Schulkarriere erfolgreich abschließen, denn wir wollen die Zahl von ca. 100 StipendiatInnen im KST-Programm beibehalten. Aufgrund des

abweichenden Schulkalenders wird über die Neuaufnahmen dieses Jahres erst im Juli entschieden.

Was wir im Jahr 2021 erneut an Bautätigkeiten an unseren Schulen finanzieren wollen, ist momentan noch nicht entschieden. Wir hoffen, dass sich die Corona-Lage bessert und dass im Laufe des Jahres wieder Flüge nach Kenia möglich sind, so dass wir dann wieder mit Elternvertretern und Schulleitung besprechen können, welche Projekte vom Kipungani Schools Trust Germany e.V. finanziert werden sollten.

Kurz vor Weihnachten ist einer unserer ganz treuen Förderer plötzlich verstorben. Die im Zuge der Beerdigung eingegangenen Spenden werden wir für ein spezielles Projekt verwenden, um damit an ihn und seine Großzügigkeit zu erinnern und sein Andenken zu bewahren.

C. Gesamtaussage zur Jahresrechnung und Schlussbemerkung

Die Jahresrechnung des Kipungani Schools Trust Germany e.V., Augsburg, für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins.

Die in unserer Verantwortung liegende Buchführung und Aufstellung der Jahresrechnung entsprechen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie der Satzung. Wir haben dabei die IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung: Rechnungslegung von Vereinen (IDW RS HFA 14) beachtet.

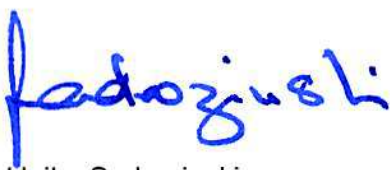
Unvermeidbare Verwaltungskosten wurden durch Mitgliedsbeiträge oder Spenden der Vereinsmitglieder mehr als gedeckt. Der Überschuss daraus wurde zur Stärkung des Vereinsvermögens den freien Rücklagen zugeführt.

Wir versichern, dass das Anliegen des Vereins, Spenden und Mitgliedsbeiträge ohne Abzug in gemeinnützige Projekte fließen zu lassen, durch die ehrenamtliche und unentgeltliche Arbeit aller Vereinsmitglieder und der Kooperationspartner im Geschäftsjahr für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 erreicht worden ist.

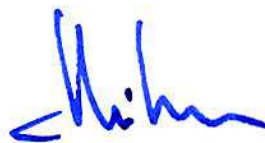
Wir bestätigen weiter, dass die vollständige, korrekte und satzungsgemäße Verwendung der Spendeneinnahmen ordnungsgemäß erfolgt ist.

Augsburg, 14. Februar 2021

Kipungani Schools Trust Germany e.V.



Heike Sadrozinski
(1. Vorsitzende, Dipl. Ökonomin)



Christian Müller
(Kassier, Wirtschaftsprüfer)

Kipungani Schools Trust Germany e.V., Augsburg
Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2020

AKTIVA	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR	PASSIVA	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
I. Kassenbestand, Schecks und Guthaben bei Kreditinstituten	51.316,74	35.596,97	I. Eigenkapital		
II. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	500,00	Freie Rücklage	9.396,05	8.175,66
			II. Noch nicht verbrauchte Spendenmittel Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden <i>(sämtliche Spendemittel ohne Zweckbindung)</i> <i>(davon aus dem Vorjahr EUR 14.214,22)</i> <i>(davon aus dem laufenden Jahr EUR 27.470,50)</i>	41.684,72	27.103,98
			III. Sonstige Verbindlichkeiten	235,97	817,33
	<u>51.316,74</u>	<u>36.096,97</u>		<u>51.316,74</u>	<u>36.096,97</u>

Kipungani Schools Trust Germany e.V., Augsburg
Einnahmen-/Ausgabenrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	EUR	EUR	Vorjahr EUR
I. Ertrag aus Spendenverbrauch des Geschäftsjahres			
1. im Geschäftsjahr zugeflossene Spenden	27.470,50		22.485,55
2. Verbrauch in Vorjahren zugeflossener Spenden	12.889,76		10.825,68
3. noch nicht verbrauchter Spendenzufluss des Geschäftsjahres	-27.470,50		-22.485,55
4. Mitgliedsbeiträge und -spenden zur Deckung der Verwaltungskosten	<u>1.350,00</u>		1.350,00
		14.239,76	12.175,68
II. Projektausgaben			
1. Schülerförderung Secondary Schools	-3.857,77		-3.954,13
2. Oceanview Primary School Unterstützung Lehrer	-3.770,83		-3.513,76
3. Mtondoni Primary School Unterstützung Lehrer	-2.109,65		-1.871,56
4. Kipungani Primary School allgemeine Unterstützung	-338,64		-775,23
5. Oceanview Primary School allgemeine Unterstützung	-432,91		-458,71
6. Oceanview Primary School Feeding Programm	-411,86		-252,29
7. Kipungani Primary School Reparatur Schulgebäude	-1.654,17		0,00
8. Mtondoni Primary School Corona Maßnahmen	<u>-313,93</u>		0,00
		<u>-12.889,76</u>	<u>-10.825,68</u>
III. Ergebnis nach Projektförderung		1.350,00	1.350,00
IV. Verwaltungsaufwendungen		<u>-129,61</u>	<u>-107,03</u>
V. Jahresüberschuss		1.220,39	1.242,97
VI. Einstellung in die freie Rücklage		<u>-1.220,39</u>	<u>-1.242,97</u>
		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Kipungani Schools Trust Germany e.V., Augsburg
Ermittlung der Einstellung in die freie Rücklage
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020

	<i>maximale Zuführung</i>			<i>Summe</i>
	EUR	EUR	EUR	<i>Einstellung in Freie Rücklage</i>
				EUR
	Höhe der Einnahmen ideeller Bereich	davon 10 %	Überdeckung der Mitgliedsbeiträge über die Verwaltungskosten	Gesamt
	28.820,50	2.882,05	1.220,39	1.220,39

nachrichtlich:

	<u>EUR</u>		<u>EUR</u>
Spendeneinnahmen	27.470,50	Stand 1.1.2020	8.175,66
Mitgliedsbeiträge, Spenden zur Deckung der Verwaltungskosten	<u>1.350,00</u>	Zuführung 2020	<u>1.220,39</u>
	<u><u>28.820,50</u></u>	Stand 31.12.2020	<u><u>9.396,05</u></u>

mögliche Einstellung in freie Rücklage:

	<u>EUR</u>
Mitgliedsbeiträge	1.350,00
Verwaltungskosten (nicht vermeidbar)	<u>-129,61</u>
	<u><u>1.220,39</u></u>

Kipungani Schools Trust Germany e.V., Augsburg Rechtliche Verhältnisse

1. Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Der Verein Kipungani Schools Trust Germany e.V., Augsburg, ist am 28. Mai 2009 ins Handelsregister von Augsburg unter VR 200660 eingetragen worden. Es gilt die Satzung in der Fassung vom 22. Februar 2009 mit Nachträgen vom 13. April 2009 und vom 21. Mai 2009.

Zweck des Vereins

Zweck des Vereins ist die Förderung der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit durch die Unterstützung des Baus, der Renovierung und des Betriebs von Schulen und Ausbildungsstätten in Afrika einschließlich der Förderung von begabten Schülern und Schülerinnen.

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinn des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf kein Personal durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Vorstand

Der Gesamtvorstand des Vereins besteht aus der 1. Vorsitzenden, dem Kassier und der Schriftführerin. Der Vorstand im Sinne des § 26 BGB besteht allein aus der 1. Vorsitzenden; nur sie kann den Verein allein vertreten. Die Zusammensetzung des Gesamtvorstands ist unter dem Punkt Vereinsmitglieder ersichtlich.

Der Gesamtvorstand wird von der Mitgliederversammlung für die Dauer von zwei Jahren gewählt; er bleibt jedoch solange im Amt, bis eine Neuwahl erfolgt ist. Die letzte Wahl fand am 16. April 2019 statt. Die nächste Vorstandswahl ist für die erste Mitgliederversammlung im Jahr 2021 vorgesehen.

Vereinsmitglieder

(Gründungs)Mitglieder des Vereins sind:

(Gesamt)Vorstand

- Heike Sadrozinski, Augsburg, Dipl. Ökonomin (**1. Vorsitzende**)
- Christian Müller, Augsburg, Wirtschaftsprüfer (**Kassier**)
- Stefanie Schybaj, Augsburg, Dipl. Betriebswirtin (FH) (**Schriftführerin**)

Weitere Mitglieder

- Mechthild Deschler, Augsburg, Dipl. Ökonomin
- Michael Langer, Augsburg, Dipl. Ökonom
- Eva-Maria Riegger, Augsburg, Gymnasiallehrerin
- Klaus Schachner, Augsburg, Berufschullehrer

Veränderungen im Mitgliederverzeichnis hat es seit Gründung des Vereins nicht gegeben.

Ordentliche Mitgliederversammlungen finden einmal jährlich statt. Außerdem muss eine Mitgliederversammlung einberufen werden, wenn das Interesse des Vereins es erfordert oder wenn mindestens 1/10 der Mitglieder die Einberufung schriftlich unter Angabe des Zwecks und der Gründe verlangt.

Mitgliederversammlung

Auf der Mitgliederversammlung am 7. Januar 2020 wurde die Jahresrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019, einschließlich der Rücklagendotierung, angenommen sowie dem Vorstand Entlastung für das Geschäftsjahr 2019 erteilt.

Mitgliedsbeiträge

Die Mitgliedsbeiträge haben im Geschäftsjahr unverändert EUR 50,00 pro Mitglied betragen.

2. Steuerliche Verhältnisse

Satzung

Mit Bescheid nach § 60a Abs. 1 AO des Finanzamts Augsburg-Stadt vom 4. Dezember 2013 über die gesonderte Feststellung der Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach den §§ 51, 59, 60 und 61 AO entspricht die Satzung des Vereins vom 22. Februar 2009 mit letzter Änderung vom 21. Mai 2009 den Voraussetzungen nach den §§ 51, 59, 60 und 61 AO.

Freistellungsbescheid

Der Kipungani Schools Trust Germany e.V., Augsburg, ist laut letztem erhaltenen Freistellungsbescheid des Finanzamts Augsburg-Stadt vom 12. August 2019 betreffend die Kalenderjahre 2016 bis 2018 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG auch von der Gewerbesteuer befreit, weil der Verein ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient.

Laut Satzung fördert der Verein die folgenden gemeinnützigen Zwecke im Sinne des § 51 AO:

- Förderung der Erziehung
- Förderung der Entwicklungszusammenarbeit.

Die Satzungszwecke entsprechen § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 7 und 15 AO. Der Verein ist deshalb berechtigt Zuwendungsbestätigungen nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck (§ 50 Abs. 1 EStDV), für Spenden, die für diese Zwecke zugewendet werden, sowie für Mitgliedsbeiträge auszustellen.

Daneben ist der Verein bis zum 31. Dezember 2023 vom Kapitalertragsteuer Abzug auf Kapitalerträge befreit. Die Steuernummer des Vereins lautet 103/109/50756.